

HANDLUNGSLEITFADEN ZUR FÖRDERUNG DES BODENLEBENS FÜR DIE VERBESSERUNG DER BODENFRUCHTBARKEIT

- ➔ Drei Maßnahmen zur Erhöhung der Bodenbiodiversität im Ackerbau
- ➔ Anleitung zur Herstellung eigener Zwischenfruchtmischungen
- ➔ Übersicht über selbst angepasste Zwischenfruchtmischungen

Wir sind Partner des Projekts “InA - Verbesserte Bodenfruchtbarkeit durch nachhaltige Förderung des Bodenlebens in der Landwirtschaft”



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie.Tag für Tag

Mehr Infos
unter:



HANDLUNGSLEITFADEN ZUR FÖRDERUNG DES BODENLEBENS FÜR DIE VERBESSERUNG DER BODENFRUCHTBARKEIT

Dieser Leitfaden soll einen Überblick über Maßnahmen geben, welche die Bodenbiodiversität im Ackerbau erhöhen und somit die Bodenfruchtbarkeit verbessern können. Der Leitfaden setzt sich zusammen aus Informationen aus aktueller Literatur und den Ergebnissen des Projekts “Förderung der Boden-Biodiversität zur dauerhaften Steigerung der Bodenfruchtbarkeit mit intelligentem Ackerbau” (InA 2030).

Weitere Informationen zum Projekt InA 2030, gefördert vom Badenova Innovationsfond, erhalten Sie auf der Projekthomepage des BLHV (Google-Suche: BLHV InA2030).

Wir sind Partner des Projekts “InA - Verbesserte Bodenfruchtbarkeit durch nachhaltige Förderung des Bodenlebens in der Landwirtschaft”



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie. Tag für Tag

Mehr Infos
unter:



Maßnahme 1: Bodenbearbeitung

Was?

Verringerte Bodenbearbeitung auf Grund von Pflugverzicht

Wie?

- Beurteilung des Bodengefüges mittels Spaten und der Anleitung „Einfache Gefügeansprache“ der GKB e.V.
- Möglichst flache Bodenbearbeitung (Grubber, Scheibenegge) um das Bodenleben, welches hauptsächlich in den ersten 10-15 cm zu finden ist, wenig zu stören

Vorteile?

Erhalt und ggf. Diversifizierung der durch den Standort vorgegebenen Mikrobengemeinschaften

Wir sind Partner des Projekts “InA - Verbesserte Bodenfruchtbarkeit durch nachhaltige Förderung des Bodenlebens in der Landwirtschaft”



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie.Tag für Tag

Mehr Infos
unter:



Maßnahme 2: Düngung

Was?

Verringerter Stickstoff-Einsatz (20 % weniger Stickstoff im Vergleich zur Düngbedarfsermittlung)
durch Depotdüngung

Wie?

Injektionstechnik für:

- Festdünger im Mais (bspw. Rauch DeePot - Platzierung des Depots zwischen jeder zweiten Reihe)
- Flüssigdünger im Getreide (Stachelrad-Injektionstechnik - Platzierung des Depots zwischen den Reihen)

Wir sind Partner des Projekts “InA - Verbesserte Bodenfruchtbarkeit durch nachhaltige Förderung des Bodenlebens in der Landwirtschaft”



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie. Tag für Tag

Mehr Infos
unter:



Maßnahme 2: Düngung

Weniger

- Überfahrten
- Auswaschungsgefährdung

Bessere

- Stickstoff-Ausnutzung durch die Pflanze
- Effizienz bei Trockenheit
- Besiedlung und Überdauerung nützlicher Mikroorganismen auf Grund des ausgeprägteren Wurzelwachstums

Wir sind Partner des Projekts “InA - Verbesserte Bodenfruchtbarkeit durch nachhaltige Förderung des Bodenlebens in der Landwirtschaft”



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie.Tag für Tag

Mehr Infos
unter:



Maßnahme 3: Zwischenfrüchte

Was?

Einsaat verschiedener regional erprobter Zwischenfruchtmischungen

Was?

- Einsaat regional bewährter Zwischenfruchtmischungen wie TL Sola Rigol oder TL Mais Pro
- Einsaat selbst angepasster Zwischenfruchtmischungen wie „ASÖ“ und „Grüner Sack“
- Erweiterter Drillreihenabstand mit FAKT E13.2 Mischung in Gerste
- Mäßiger Erfolg bei Untersaaten im Mais

Wir sind Partner des Projekts “InA - Verbesserte Bodenfruchtbarkeit durch nachhaltige Förderung des Bodenlebens in der Landwirtschaft”



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie. Tag für Tag

Mehr Infos
unter:



Maßnahme 3: Zwischenfrüchte

Vorteile:

- Stickstoff-Nachlieferung an Folgefrucht
- Melioration des Gefüges (Schattengare, Stabilisierung der Bodenstruktur, Vermeidung von Nährstoffauswaschungen)
- Unkrautunterdrückung
- Anreiz für Aktivität des Bodenlebens
- Möglichkeit für Förderungen (FAKT E 1.2, E 13.2)

Wir sind Partner des Projekts “InA - Verbesserte Bodenfruchtbarkeit durch nachhaltige Förderung des Bodenlebens in der Landwirtschaft”



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie. Tag für Tag

Mehr Infos
unter:



Anleitung zur Herstellung eigener Zwischenfruchtmischungen:

1. Angestrebten Effekt definieren, den die Zwischenfrucht erfüllen soll (Auflistungen der Effekte der einzelnen Arten kann bspw. auf der Homepage der Deutschen Saatveredelung eingesehen werden)
2. Arten nach Anforderungen, Standort und Fruchtfolge auswählen (Konkurrenzverhalten einzelner Arten untereinander beachten)
3. Saatgut der einzelnen Arten mischen (bspw. mit Betonmischer); Aussaatstärke = Mittelwert der Aussaatstärke der einzelnen Arten

Wir sind Partner des Projekts “InA - Verbesserte Bodenfruchtbarkeit durch nachhaltige Förderung des Bodenlebens in der Landwirtschaft”



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie. Tag für Tag

Mehr Infos
unter:



Übersicht über selber angepasster Zwischenfruchtmischungen:

1. Grüner Sack

- **Mischungspartner:** Blaue Lupine, Rauhafer, Öllein, Sonnenblume, Perserklee, Ramtillkraut
- **Anmerkungen:** Keine abschließende Beurteilung möglich, da sich die Mischung in einer Variante nur sehr schlecht entwickelte

2. ASÖ

- **Mischungspartner:** Alexandrinerklee, Sommerwicke, Öllein
- **Anmerkungen:** Gutes Auflaufen und Bedeckung, zuverlässig abfrierend

Wir sind Partner des Projekts "InA - Verbesserte Bodenfruchtbarkeit durch nachhaltige Förderung des Bodenlebens in der Landwirtschaft"



Gefördert durch den
Innovationsfonds
Klima- und Wasserschutz

badenova
Energie. Tag für Tag

Mehr Infos
unter:

